



Mitteilung

Amt: Amt für Steuerungsunterstützung
Vorl.Nr.: M/2018/0395
Datum: 03.09.2018

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung	19.09.2018	öffentlich
Ausschuss für Dorfgestaltung und Denkmalschutz	26.09.2018	öffentlich

Tagesordnung

Bericht Regionale 2025

Mitteilungstext

Für die Regionale 2025 wurden neben den zwei bereits bekannten Projekten „Stadt Blankenberg – Lebendige Geschichte und lebenswerte Zukunft“ und „Erlebnis Bröltal“ drei weitere Maßnahmen angemeldet. Die angemeldeten Maßnahmen sollen den folgenden Entwicklungspfaden entsprechen und deren Zielsetzungen erfüllen:

- » Entwicklungspfad 1: Ressource trifft Kulturlandschaft
- » Entwicklungspfad 2: Innovation schafft Arbeit
- » Entwicklungspfad 3: Qualität von Wohnen und Leben
- » Entwicklungspfad 4: Mobilität und Digitalisierung als Zukunftsmotor
- » Entwicklungspfad 5: Neue Partnerschaften quer vernetzt

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die fünf angemeldeten Maßnahmen:

Stadt Blankenberg (Portal zum Siegtal) (Entwicklungspfad 3)

Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes

- Erhaltung und Inwertsetzung der Stadtmauer
- Verkehrskonzept
- Aufwertung des S-Bahn-Haltespunktes Blankenberg, Mobilität, touristische Infrastruktur
- Panoramarundweg um die Neustadt
- Kultur- und Heimathaus mit geschichtlicher Ausstellung, Schulungsräumen, Begegnungsstätte
- Sicherung und Erlebarmachung des kulturellen Erbes
- Erweiterung Feuerwehrhaus
- Fortführung/Weiterentwicklung der Regionale 2010 Projekte

Stadt Blankenberg ist bereits in der 1. Sitzung des Lenkungsausschusses der REGIONALE 2025 Agentur GmbH mit dem C-Status bewertet worden.

Erlebnis Bröltal/Hanfachtal (Entwicklungspfad 1)

Kooperation mit den Gemeinden Ruppichteroth und Much sowie Asbach (Rheinland-Pfalz)

- Inwertsetzung und Entwicklung dieser naturräumlichen und kulturhistorischen bedeutsamen Täler
- Ausbau des Fahrradwegenetzes, damit aus Anbindung der Fa. Eckes/Granini ans überörtliche Radwegenetz (Lückenschluss B 478/K17 bis Fa. Eckes/Granini)
- Begegnungsstätte, Ausgangspunkt für Wanderungen, Übernachtungsmöglichkeiten, Verpflegungsstelle (Portal „Erlebnis Bröltal“)
- Dokumentation der Geschichte der Schmalspureisenbahn und des Erzbergbaus in der Region und Sichtbarmachung der kulturhistorischen Relikte/Stationen

Rathaus und Stadtbibliothek als sozialer Stadtmittelpunkt (Entwicklungspfad 3)

- Verlagerung der Stadtbibliothek in die Innenstadt und Ausbau zum sozialen Treffpunkt, Ort der Bildung und Begegnung, der vielfältigen kulturellen Angebote, Ort der Integration und Inklusion
- Barrierefreier Zugang zum historischen Rathaus und Aufwertung des öffentlichen Raums
- Nachfolgenutzung Meys Fabrik

Digitalisierung nutzen – Wissen verfügbar machen (Entwicklungspfade 2,3,5)

Aufbau eines FabLab, Zentrum des Wissensaustausches

Mit Hilfe des Vereins Machwerk e.V. soll eine offene, demokratische Werkstatt mit dem Ziel eingerichtet werden (Standortidee: Nachfolgenutzung Feuerwache Meys), jedermann den Zugang zu Produktionsmitteln und modernen industriellen Produktionsverfahren für Einzelstücke (3D-Drucker, Laser-Cutter, CNC-Maschinen, Pressen zum Tiefziehen oder Fräsen...) zu ermöglichen. Zusätzlich sollen digitale Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Zentrale Bedeutung hat der Wissenstransfer durch Schulungen, Workshops und gemeinsame Projekte.

Mobilität in einer neuen Ebene – innovativ, flächensparend, klimaschützend und umweltschonend am Beispiel des südöstlichen Bergischen Rheinlands (Entwicklungspfad 4)

Kooperation mit der Stadt Overath und den Gemeinden Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth. Die Projektidee hat die Stadt Overath gestellt. Geplant ist eine innovative, flächensparende und umweltschonende Mobilitätsform (exklusives, kontinuierliches, barrierefreies, sicheres Transportmittel) in einer Tangentialspange ausgehend von Hennef (Bereich DB-Station/S-Bahnhaltepunkt mit Anbindung an Köln und Bonn: Mobilitätsdrehscheibe A) über die Orte Neunkirchen (Portal) und Seelscheid (Portal) nach Overath (S-Bahn-Anbindung Köln und Gummersbach: Mobilitätsdrehscheibe B) zu installieren. An dieser Spange werden die weiter östlich liegenden Gemeinden Much und Ruppichteroth angebunden. Die Attraktivität der Projektidee soll ein Umdenken und eine Veränderung im Mobilitätsverhalten hin zu einer deutlich vermehrten bzw. tlw. ausschließlichen Nutzung des Umweltverbundes auslösen.

Die angemeldeten Maßnahmen, bis auf Stadt Blankenberg, befinden sich noch auf dem Stand der Projektidee und müssen weiter ausgearbeitet werden.

Es können noch bis 2022/23 Projekte für die Stadt Hennef und die Region angemeldet werden.

Hennef, den 05.09.2018

Klaus Pipke
Bürgermeister

Anlage

Information über die 1. Sitzung des Lenkungsausschusses der REGIONALE 2025 Agentur GmbH vom 27.08.2018